Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Blatt des Rathauses. Tel. 31.360.
Herausg. i. V. verantw. Red.: R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Freitag, 31. Jänner 1936.

Aus dem Rathause. Der Bürgermeister, der nach einem Monate Urlaub, welcher die leitenden Funktionäre des Rathauses wieder ein rasch Aufeinander an der Tag sein, so wird eine ganze Reihe von Auszeichnungen überreicht werden, u. zw.: die Verleihung großer goldener Verdienstmedaille an den St. R. und O. R. Sebastian Greenbaum; die großen goldenen Verdienstmedaillen an Bezirksvorsteher F. Josef Mödlich und Karl Baumgartner, Vorsteher Stellvertreter des 15. Bezirkes und Adolf Zeller, Obmann Stellv. des Armenrates des 16. Bezirkes, an die Kongregation der Brüder der christlichen Schulen, an die Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu im 19. Bezirke Döbling, an den Präsidenten des kath. Reichsfrauenvereins, Hofr. Rat Franz K. Schach und an den Vize-Präsidenten dieses Vereins f. v. christlichen Rat Msgr. Friedrich Sixt, Ehrenpräses bei St. Stefan; ferner die goldene Verdienstmedaille an den Hauptmann der freiw. Feuerwehr Neuwaldegg Matthias Hirsch, an den Armenrat des 16. Bezirkes Josef Dobal, Karl Jager, Johann Radix, Johann Schabrek, Jakob Schneider und Alois Silberbauer, an die Armenräte des 15. Bezirkes Heinrich Frank, Franz Matzek, Anton Moldberger, Alois Schwarz und Johann Zelinka, an den Bezirksrat des 15. Bezirkes, Vorsitzender Stellv. des Ortsschulrates Heinrich Zedlitzer und an den Männergesangverein „Liederfreunde", welcher die Feier seines fünfundzwanzigjährigen, segensreichen Wirkens auf dem Gebiete des Gesangswesens und Volksbildungswesens an den Gemeinderat Lorenz Debek, Mitglied der freiw. Feuerwehr Ober-St. Veit und Johann Roza, Mitglied der freiw. Feuerwehr Breitenfurt.

Wärmestuben. Die 6 Wärmestuben des W. Wärmestuben- und Wohltätigkeits-Vereines werden seit Beginn der Eröffnung am 15. November l. J. bei Tag von 918 527, bei Nacht von 47 360 Personen aufgesucht. Alle diese Obdachlosen werden mit Tee und Brot unentgeltlich betreut. In der letzten Woche vom 24. bis 30. Jänner haben 93 822 Personen die Wärmestuben bei Tag und 4890 Personen bei Nacht benützt. Unter den letzteren befanden sich 418 Obdachlose, welche von der Polizei den Wärmestuben überstellt wurden.

Bgm. F. Lueger. Auch heute ist in dem Befinden des Bürgermeisters Wien wesentliche Änderung zu verzeichnen. Der Zustand ist noch immer nicht beunruhigend, da die Erscheinungen des Magenleidens nur sehr langsam zurückgehen. Heute Mittags unternahm der Bürgermeister wie in den letzten Tagen wieder eine Nachfahrt, die frische, gute Luft tat ihm wohl, doch fühlte er sich bei der Rückkehr etwas ermüdet.

Volksbibliothek. Der Lesesaal der Volksbibliothek bleibt v. 1. bis 16. Februar l. J. für das Publikum geschlossen.

Ball der Stadt Wien. Der Kartenverkauf für den am 12. Februar d. J. stattfindenden Ball der Stadt Wien wird nächsten Montag, den 3. Februar im Presidial-Bureau des Rathauses eröffnet werden. Dort sind an Werktagen von 9 bis 2 und 5 bis 7 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 2 Uhr Karten zu bekommen u. zw.: Herrenkarten zu 20 K, Damenkarten zu 12 K, Beamten- und Offiziers- (Tänzer-) Karten zu 10 K, ferner Stellenkarten für Damen zu 30 und 20 K. — Das Komitee hat beabsichtigt, den Wunsch auszusprechen, die Herren beim Ballbesuche in weißen Westen zu sehen, doch ist dies keine strikte Vorschrift für die Ballbesucher. — In den großen Hotels und Stadtgeschäften ist seit einigen Tagen — auch ein Anzeigen ein sauber ausgeführtes künstlerisches Plakat für den Ball der Stadt Wien zu sehen, dessen Entwurf das Komitee-Mitglied Akad. Maler Otto Novak für den